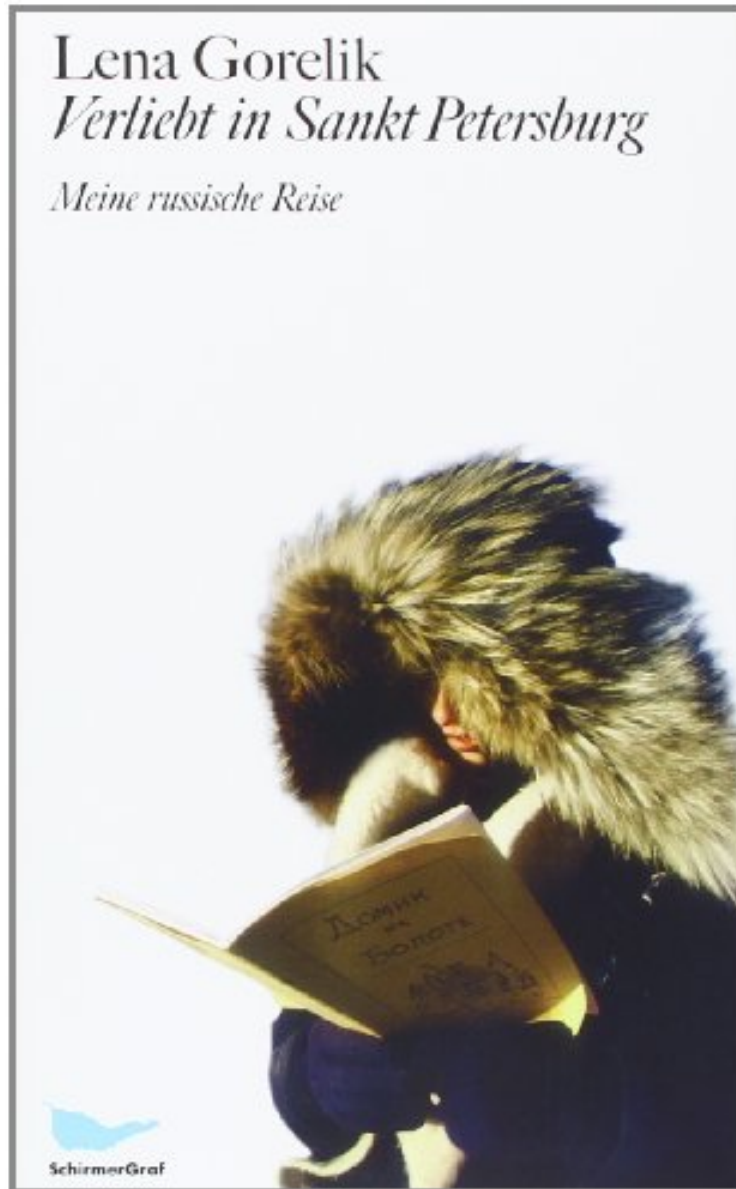


(Read download) Verliebt in Sankt Petersburg: Meine russische Reise

Verliebt in Sankt Petersburg: Meine russische Reise

Von Lena Gorelik

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #200181 in BcherVerffentlicht am: 2008-03-13Abmessungen: 7.76 x .71b x 4.88l, Einband: Gebundene Ausgabe176 Seiten | File size: 66.Mb

Von Lena Gorelik : Verliebt in Sankt Petersburg: Meine russische Reise before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verliebt in Sankt Petersburg: Meine russische Reise:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Liebeserklrung an Sankt PetersburgVon cl.borriesLena Gorelik Verliebt in Sankt PetersburgSchirmer Graf ISBN 3865550541In ihrer unnachahmlich komischen Erzhlweise berichtet Lena Gorelik ber eine Reise nach Sankt

Petersburg, jener Stadt, in der sie geboren wurde. Eines Tages macht sie sich mit ihrem besten Freund Jost auf, um die beliebte Touristenstadt zu besuchen. Bei ihren Verwandten werden sie wohnen können und das russische Leben von innen betrachten. Es ist so ganz verschieden vom Leben im Westen! Jost und die Icherzhlerin werden sogleich nach der Ankunft über die Reise, die Fluggesellschaft und ihr Leben mit einander befragt. Wie kann man mit einem Freund verreisen, mit dem man nicht zusammenlebt? Werden sie heiraten? Was für ein Hochzeitskleid wird sie tragen? Wo ist Peter, ihr Freund, geblieben? Antworten werden nicht abgewartet, -- man bestrmt sie geradezu mit Erwartungen, denen sie und Jost überhaupt nicht gerecht werden können. So weit sie überhaupt dazu kommen, eine Frage zu beantworten, strzt gleich der ganze Schrecken der Andersdenkenden über sie herein. Man muss doch heiraten, man darf doch keine alte Jungfer werden..... Und wie sieht erst die Wohnung aus, in der sie bei einem Cousin unterkommen..... Lena Gorelik nutzt ihre Reisebeschreibung, um gutmtig, leicht ironisch und witzig die Kontraste zwischen dem alten/ neuen Russland und dem Westen sichtbar werden zu lassen. Nicht das touristisch attraktive Stadtbild gibt den Plot, sondern die Innenansicht des alltglichen Lebens in Russland mit allen Vor- und Nachteilen werden ausgeleuchtet. In Russland gibt es bestimmte Riten, mit denen man dem Aberglauben frnt; sie werden ebenso wie der Gegensatz zwischen einer Dienstleistungsgesellschaft, wie wir sie im Westen erleben, und der Unfreundlichkeit beim Einkauf in der langjhrigen russischen Zwangswirtschaft ansant, konkret und mit sehr komischen Beispielen belegt. Hier lebt und liebt das gutmtige, gastfreundliche aber an alten Ritualen und Gegebenheiten festhaltende Volk des Ostens, dort sehen wir das freundliche Gesicht dienstbarer Geister im Westen. Letztere sind mit ihren Gedanken nicht immer bei ihrem Gegenber, sondern denken vielleicht gerade an Familie, Beruf und das Mobbing in der Firma. Wodka trinken geht zur russischen Kultur und ist nicht mit dem Saufen gleichzusetzen. Toasts müssen nach bestimmten Regeln ausgesprochen werden. Die Liebe zum Volk und zu allem, was dazu geht, wird erwartet, und die Hflichkeit gebietet, das auch jederzeit zum Ausdruck zu bringen. Jost hat viel gelernt, wenn er mit Lena nach Deutschland zurückkehren wird! Wir bekommen den Glanz und die Sturheit eines geduldigen Volkes vorgefht, das mit Herz und Seele bei den Menschen ist, whrend um den Menschen im Westen ein kalter Hauch zu spren ist. Lena Gorelik kennt sich gut aus im Seelenleben ihres Herkunftsvolkes. Auch ihre neue Heimat kann sie in gleicher Weise mit spitzer Feder karikieren. Alles in allem ist ihre Reisebeschreibung eine Liebeserklärung an Petersburg! Das Buch liest sich ansant und anregend, und man bekommt Lust, auch einmal aus dieser Sicht eine Reise zu wagen: Land und Leute nach den unterschiedlichen Charaktermerkmalen zu inspizieren und mit Belustigung das Fr und Wider der einen und der anderen Lebensweise gegen einander abzuwgen. Die Innenschau einer Lena Gorelik wird einem dabei allerdings verwehrt bleiben! Lena Goreliks zweiter Roman Hochzeit in Jerusalem war fr den Deutschen Buchpreis 2007 nominiert. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Petersburgerin erzht... Von MissRose1989 Ein ansanter Roman über Sankt Petersburg, der im unnachahmlichen Stil von Lena Gorelik geschrieben ist. Man lernt Sankt Petersburg von einer Seite kennen, die einem sonst vielleicht verborgen bleibt. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Muss für jede Petersburgenreise Von angelLena Gorelik ist mit ihrer sehr persönlichen Schilderung Petersburgs oder besser gesagt seiner Bewohner ein hinreissendes Buch gelungen. Lenas Beschreibung ihres Besuchs mit einem deutschen Freund bei ihren Verwandten bringt dem Leser die lebenswrdigen Marotten der Petersburger nher. Stellenweise sind die Geschichten derart komisch, dass ich - sehr zur Verwunderung meiner Umgebung - einfach laut lachen musste. Fazit: unbedingt empfehlenswerte Lektüre für alle, die ein bisschen mehr über Petersburger (und vielleicht auch über Russen im allgemeinen) wissen wollen.

Kurzbeschreibung Die Stadt für Verliebte und Kunstbflissene, Schlaflose, Wodka trinker und Pelztrger: Sankt Petersburg, eines der beliebtesten Reiseziele, war immer schon Opfer seiner Klischees. Lena Gorelik, selbst gebürtige Petersburgerin, greift dieses freudig auf und präsentiert uns Ergebnis ihrer Feldstudien ist diesem witzigen, sehr persönlichen Reisebuch, das keine Museenöffnungszeiten enthält, aber dafür ultimative Tips, wie Ihre Reise an die Newa bestimmt unvergesslich wird. über den Autor und weitere Mitwirkende Lena Gorelik, geboren 1981 in Sankt Petersburg, kam 1992 zusammen mit ihrer russisch-jdischen Familie als Kontingentflchtling nach Deutschland. Nach ihrer Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München absolvierte sie den Elitestudiengang Osteuropastudien. Ihr erster Roman Meine weien Nchte (erschienen im Herbst 2004) wurde vom Magazin bcher als der beste neue Roman über Deutschland und absolut hinreißendes Buch gelobt, die Süddeutsche Zeitung urteilte, Meine weien Nchte beweist, da junge deutsche Literatur sowohl Leichtigkeit als auch Tiefe besitzen kann.